

EWB und BBB – engagiert für Umwelt und Klima: Bäume & Bienenwiesen für Bautzen



**Am 20. Mai ist
Weltbienentag**

EWB Aktuell

Regionaler Schulterschluss

Wie machen wir Bautzens Wärmeversorgung klimaneutral? Eine spannende Frage – und eine große Aufgabe! Deshalb hat sich die EWB hierfür kompetente Verstärkung an die Seite geholt: Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Zittau/Görlitz wird im Rahmen einer Kooperation ihr wissenschaftliches Know-how beisteuern, um gemeinsam mit der EWB die Energiewende vor Ort voranzubringen. Eine Win-win-Partnerschaft! → **Seite 3**

BBB Aktuell

Im Gehör-Gang

Sie glauben, Sie kennen Bautzen schon in- und auswendig? Sie möchten Ihren auswärtigen Kontakten einen Besuch in der Stadt schmackhaft machen? Und ihnen diese dann ganz ohne Reise- oder Stadtführer nahebringen? Keine Sorge: die Tourist-Information Bautzen-Budyšin hat für all diese Fälle das richtige Angebot auf Lager – von Geheimnis-Führung über Urlaubsmagazin bis Audioguide. Wenn das nicht ein Qualitätssiegel wert ist! → **Seite 9**

Abwasserbeseitigung Aktuell

Mit Elefantenrüssel

Schneller, stärker, sicherer: Das neue Saug- und Spülfahrzeug des EAB ist optimal auf seinen Job vorbereitet. Kein Wunder: Der orangefarbene 430-PS-Koloss wurde exakt nach den Wünschen der EAB-Mitarbeiter konfiguriert, die tagtäglich damit unterwegs sind, um Bautzens Unterwelt sauber zu halten. Was es alles kann, wofür es eingesetzt wird und warum ein Trockenschrank für die Wathose so wichtig ist? → **Seite 5**

So entlastet Sie der Staat

Seit gut zwei Monaten greift die Strom- und Gaspreisbremse der Bundesregierung – nur eine von vielen Maßnahmen, mit denen der Gesetzgeber Sie als Energiekunde entlastet. Manche waren einmalig, andere wirken längerfristig ... Gar nicht so einfach, da noch den Überblick zu behalten! Deshalb haben wir hier noch einmal alle Entlastungsmaßnahmen für Sie aufgeführt.



Längerfristige Entlastungen:

Wegfall der EEG-Umlage: Die erste Entlastung kam bereits zum 1. Juli 2022: Die EEG-Umlage – zuvor bei 3,72 Cent pro Kilowattstunde (ct/kWh) Strom – wurde auf 0 ct/kWh gesenkt. Seit 1. Januar 2023 ist die EEG-Umlage komplett abgeschafft.

Gesunkene Umsatzsteuer: Zudem hat die Bundesregierung die Umsatzsteuer auf Erdgas und Fernwärme gesenkt. Seit 1. Oktober 2022 und noch bis einschließlich 31. März 2024 beträgt sie nur noch 7 statt 19 Prozent.

Strompreisbremse: Die Strompreisbremse für private Verbraucher und kleine Unternehmen (hierzu zählen auch Kitas, Schulen, Verwaltungen ...) trat zum 1. Januar 2023 in Kraft. Sie gilt voraussichtlich bis 30. April 2024 und funktioniert so: 80 Prozent Ihres Strom-Jahresverbrauchs (ermittelt auf Basis des Vorjahres, also 2022) erhalten Sie zum gedeckelten Preis von 40 ct/kWh. Für den restlichen Verbrauch zahlen Sie den normalen Preis Ihres Stromtarifs.

WICHTIG: Im EWB-Tarifgebiet profitieren hiervon ausschließlich Kunden in der Grundversorgung. Die Entlastung beträgt allerdings nur 0,03 ct/kWh – wie sich das im Einzelnen für Sie auswirkt, haben wir Ihnen im April brieflich mitgeteilt.

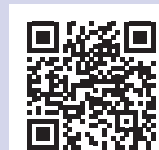
GUT ZU WISSEN: Die Mehrzahl unserer Kunden bezieht ihren Strom bereits zu so günstigen

tarifen, dass die Strompreisbremse gar nicht greifen muss. Deshalb haben Sie hierzu auch keine Post von uns erhalten.

Gaspreisbremse: Die Gaspreisbremse trat am 1. März 2023 in Kraft – rückwirkend zum 1. Januar 2023. Sie gilt voraussichtlich bis 30. April 2024 und funktioniert so: 80 Prozent Ihres Gas-Jahresverbrauchs 2023 (vorausberechnet im September 2022) erhalten Sie zum gedeckelten Preis von 12 ct/kWh. Für den restlichen Verbrauch zahlen Sie den normalen Preis Ihres Gastarifs. Wie hoch Ihre individuelle Entlastung ausfällt, haben wir Ihnen im April brieflich mitgeteilt. Genau wie bei der Strompreisbremse werden nicht nur Privatkunden, sondern auch kleine Unternehmen, soziale Einrichtungen, Kitas, Schulen und Verwaltungen entlastet.

Entlastung für Fernwärmekunden: In abgewandelter Form gilt die Gaspreisbremse auch für Fernwärmekunden: Hier liegt der gedeckelte Preis sogar nur bei 9,5 ct/kWh.

Sie wollen noch mehr wissen?: Weiterführende Informationen, auch zur allgemeinen Markt- und Versorgungslage sowie rund ums Thema Abschlag, finden Sie auf unserer Internetseite www.ewbautzen.de/ewb/faq



Einmalige Entlastungen:

Energiepreispauschale für Erwerbstätige: Im September 2022 erhielten alle Arbeitnehmer einen Energiekostenzuschuss von 300 Euro – als Einmalzahlung mit dem Lohn bzw. Gehalt. Auch Selbstständige gingen nicht leer aus: Sie erhielten einen „Vorschuss“ in Form einer niedrigeren Steuervorauszahlung.

Energiepreispauschale für Rentner und Studenten: Wer zum 1. Dezember 2022 Anspruch auf Rente (auch wegen Erwerbsminderung oder als Hinterbliebener) hatte, erhielt automatisch einmalig 300 Euro. Studenten und Fachschüler (Stichtag: 1. Dezember 2022) haben 2023 Anspruch auf einmalig 200 Euro, müssen diese aber beantragen.

Dezember-Soforthilfe: Alle privaten und kleingewerblichen Gaskunden sowie soziale Einrichtungen erhielten einmalig im Dezember 2022 die sogenannte Dezember-Soforthilfe. Die Höhe der Soforthilfe entsprach in etwa der Höhe des monatlichen Abschlags, errechnete sich aber tatsächlich ein wenig anders: Grundlage war der voraussichtliche Jahresverbrauch 2022, geschätzt im September 2022. Die Soforthilfe basierte auf einem Zwölftel dieses Verbrauchs, multipliziert mit dem Brutto-Arbeitspreis, der am 1. Dezember 2022 galt. Hinzu kam ein Zwölftel des Grundpreises. Auch Fernwärmekunden wurden entlastet.

Elektrisch Mobil – jetzt Angebot sichern

Wallbox Sonderaktion:

Entscheiden Sie sich jetzt für eines unserer Wallboxmodelle und **sparen Sie bis zu 216 €.**

Wallbox HEIDELBERG Home ECO*

IIVP 499,99 €

JETZT NUR 399,99 €



Wallbox KEBA KeContact P30*

IIVP 915,99 €

JETZT NUR 699,99 €



Wallbox



Stromtarif



Installation

Buchen Sie das Komplettpaket:

Kombinieren Sie clever mit weiteren Angebotsbausteinen und erhalten Sie **zusätzlich 100€ Rabatt*** beim Abschluss des Komplettangebotes.



100 € Rabatt sichern!

Kontakt: Tel.: 03591- 3752-307 | E-Mail: emobil@ewbautzen.de | www.ewbautzen.de/e-mobil

*Angebot gilt bis 31.05.2023 und nur solange der Vorrat reicht!



Mit doppelter Kraft die Energiewende gestalten

Es geht um nicht weniger als um eine der ganz großen Herausforderungen unserer Zeit: Ihr wollen die Energie- und Wasserwerke Bautzen (EWB) fortan gemeinsam mit der Hochschule Zittau/Görlitz (HSZG) begegnen – im Rahmen einer Kooperation, die die Energiewende in der Region Bautzen mit gebündeltem Fachwissen vorantreiben soll. Im Fokus der Partnerschaft: Neue Lösungen, um unsere Wärme „grün“ zu machen.

Die Bundesregierung hat mit ihrem Vorhaben, Deutschland bis 2045 klimaneutral zu machen, die Zielmarke gesetzt. Eine wichtige Stellschraube dafür ist die Dekarbonisierung, also der Umstieg von der Nutzung fossiler Brennstoffe wie Kohle, Erdgas oder Öl auf kohlenstofffreie und erneuerbare Energiequellen. Das betrifft selbstverständlich auch die Wärmeversorgung.

Doch der Ausstieg aus fossilen Brennstoffen ist ein komplexer Prozess – er kann nur schrittweise erfolgen. Maßgeblich hierfür ist – neben speziellen Anlagen – das Fernwärmenetz, das die zentrale Einbindung verschiedener Erzeugungs-, Abwärme- und Speichertechnologien ermöglicht.

Lokaler Schulterschluss

Auf Basis des Bundesförderungsprogramms „Effiziente Wärmenetze“ will man in Bautzen dafür einen Transformationsplan Wärme erstellen, der die lokalen Kräfte bündelt. Eine Systemanpassung, die nicht nur hohe Investitionen erfordert, sondern auch wissenschaftliche Fachkompetenz. Mit der HSZG hat die EWB hierfür einen anerkannten Partner aus

der Region gefunden – schließlich bildet das Gebiet Energietechnik einen der Schwerpunkte der Hochschule für angewandte Wissenschaften.



Mit der Kooperationsvereinbarung legen Sandro Beier, Bereichsleiter Energie & Service bei der EWB (li.), und Prof. Dr.-Ing. Matthias Kunick, Professor für Energiesystemtechnik an der Hochschule Zittau/Görlitz die Standards für die vertiefte Zusammenarbeit fest.

Prof. Dr. Alexander Kratzsch, Rektor der HSZG, betont: „Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit der Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH an der Dekarbonisierung des Wärmenetzes zu arbeiten. Die HSZG bringt ihre Expertise und ihre Forschungskapazitäten ein, um die technischen und wissenschaftlichen Herausforderungen der Energiewende zu bewältigen.“

Erste Projekte sind bereits ins Auge gefasst: „Wir fokussieren uns auf die Themen, die direkt mit der Energiewende zusammenhängen und greifbare Lösungen versprechen“, sagt EWB-Geschäftsführer Kai Kaufmann. Dazu gehören beispielsweise, bestehende und zukünftige Erzeugeranlagen optimal einzusetzen.

Schritt für Schritt will man die Dekarbonisierung des Wärmenetzes in Angriff nehmen, für jedes Quartier eine individuell passende Lösung suchen: „Der Energiemarkt ist komplexer geworden. Neben dem Technologiemarkt müssen auch die ökonomischen und sozialen Aspekte mit den klimapolitischen Rahmenbedingungen in Einklang gebracht werden“, erklärt Kaufmann. „Die Bündelung unserer Praxiserfahrungen mit dem wissenschaftlichen Blick der HSZG ist deshalb wichtig für uns.“

Wissenstransfer in Sachen Wärme

Erste Maßnahmen wurden bereits eingeleitet: So hat die Hochschule Zittau/Görlitz die Fakultät Maschinenwesen sowie das Institut für Prozesstechnik, Prozessautomatisierung und Messtechnik beauftragt, die Kooperationsinhalte umzusetzen. Die inhaltliche Leitung übernimmt dabei Prof. Dr. Matthias Kunick, Professor für Energiesystemtechnik. Er betont: „Die Zusammenarbeit mit der Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH ist ein herausragendes Beispiel für erfolgreichen Wissenstransfer zwischen Hochschule und Wirtschaft. Beide Seiten profitieren von dieser Zusammenarbeit – die HSZG unter anderem, indem wir unsere wissenschaftliche Expertise in der praktischen Anwendung weiter ausbauen.“

Die Hochschule Zittau/Görlitz zählt zu den führenden Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Ostdeutschland. An den Schnittstellen von Technologie, Wirtschaft und Gesellschaft arbeitet man dort in zahlreichen Forschungsprojekten wie auch in Transferverbänden an Lösungen für die Zukunft.

Umspannen für die Energiewende

Es ist ein Projekt für die Zukunft: Das neue Umspannwerk Bautzen-Süd. Als Gemeinschaftsprojekt von EWB und SachsenEnergie stellt es die Stromversorgung der Stadt auch unter den veränderten Bedingungen der Energiewende sicher.

Die Energiewende verändert die Struktur der Netze: An die Stelle weniger zentraler Kraftwerke treten immer mehr dezentrale Anlagen, die Energie aus erneuerbaren Quellen erzeugen. Das alte Bautzener Umspannwerk ist dafür nicht ausgelegt – zudem ist die 1974/75 erbaute Anlage nach fast 50 Betriebsjahren alt genug, um „in den Ruhestand“ zu gehen. An ihre Stelle soll deshalb eine moderne Anlage treten. Diese entsteht derzeit an der Neusalzaer Stra-

ße zwischen dem Bahndamm und dem Gelände des bisherigen Umspannwerks. Ab Sommer 2023 wird sie schrittweise in Betrieb gehen.

Umspannwerke verbinden Stromnetze mit unterschiedlich hohen Spannungen und sind damit wichtige Knotenpunkte in der Stromversorgung der jeweiligen Städte und Regionen. Sie transformieren hohe Spannungen (bis 380 Kilovolt) in Mittel- oder Niederspannung (230 Volt). Zudem lassen sich hier Stromleitungen je nach Bedarf an- und abschalten. So sorgt die Anlage für den reibungslosen Betrieb des Stromnetzes. Das Umspannwerk Bautzen-Süd versorgt das Mittelspannungsnetz (10 Kilovolt) von SachsenEnergie und EWB.



Ist Ihnen etwas aufgefallen?



Schauen Sie mal auf die Titelseite dieser Ausgabe. Richtig, das EWB-Logo hat sich verändert. Sie möchten wissen, warum? Das erklären wir Ihnen gern.

Die Ansprüche, die Sie als Kunde an Ihren Versorger stellen, haben sich in den letzten Jahren erheblich gewandelt. Neue Technologien, die rasanten Entwicklungen am Energiemarkt, aber auch ein gestärktes Umweltbewusstsein verändern die Wahrnehmung und beeinflussen, was Ihnen wichtig ist. Dem gerecht zu werden, ist unser Anspruch – jeden Tag aufs Neue. Deshalb haben wir in den vergangenen Jahren unser Produkt- und Serviceportfolio deutlich weiterentwickelt. Über unsere traditionelle Identität als reiner Strom-, Gas- und Wasserversorger sind wir längst hinausgewachsen. Als Ihr Energiedienstleister ist es unser Anspruch, unsere Region nachhaltig mitzugestalten und zu-

kunfts-fähig zu machen. Denn wir sind in Bautzen verwurzelt, fühlen uns der Stadt und Region tief verbunden – und das soll auch in unserem Auftritt zum Ausdruck kommen. Wir bleiben Ihre EWB. Unsere Werte haben sich nicht verändert, aber erweitert. Das bisherige Logo aus den 2000er Jahren – zu starr, wenig emotional und insgesamt veraltet – spiegelt das nicht mehr wider. Deshalb haben wir es weiterentwickelt, moderner, offener und leichter erkennbar gemacht. Im Laufe der nächsten Monate werden wir das alte Logo schrittweise gegen das neue austauschen. Dies wird einige Zeit in Anspruch nehmen – doch wir freuen uns schon darauf, bald überall in Stadt und Region mit dem neuen Logo präsent zu sein.

PS: Sie haben irgendwo noch unser altes Logo entdeckt? Schreiben Sie uns gern – wir tauschen es so schnell wie möglich aus.

Klick für Klick zur eigenen Photovoltaik-Anlage

Sie liebäugeln mit einer Photovoltaik-Anlage? Gute Idee! Denn wer die Energie der Sonne auf dem eigenen Dach zur Stromerzeugung nutzt, profitiert gleich doppelt: Ihr selbst erzeugter Ökostrom kostet Sie beim Verbrauch keinen Cent. Die Energie, die Ihre Anlage darüber hinaus produziert, fließt ins öffentliche Stromnetz – wofür Sie bares Geld erhalten!

Nicht zuletzt tun Sie damit ganz konkret etwas für den Klimaschutz. Denn Solarstrom ist zu 100 Prozent emissionsfrei – und beim Ausbau der erneuerbaren Energien zählt jeder einzelne Beitrag. Klar, dass die EWB als örtlicher Netzbetreiber Ihr Vorhaben unterstützt! Dafür haben wir uns einen kompetenten Partner an die Seite geholt: den sächsischen

PV-Anlagenhersteller SOLARWATT. Bei SOLARWATT schreibt man Individualität groß: Das Dresdener Unternehmen plant und baut Ihre PV-Anlage passgenau gemäß Ihrer Bedürfnisse und Wünsche.

Und die Planung? Machen Sie ganz einfach selbst! Die neue PV-Klickstrecke auf unserer Website unterstützt Sie dabei – von der Idee bis zur Inbetriebnahme. Klick für Klick werden Sie hier durch den gesamten Prozess geführt – und geben selbst lediglich noch Details wie Dachfläche oder jährlichen Stromverbrauch ein. Bequemer geht's nicht – so machen wir Ihnen die Energiewende noch einfacher.

www.ewbautzen.de/photovoltaik





High Tech mit 430 PS: Das neue Saug- und Spülfahrzeug des EAB.



In Ehren verabschiedet: Das Vorgängerfahrzeug war 25 Jahre lang im Einsatz.



Michael Röhr (li.) und Kollege bei der Arbeit.

Der neue Kollege mit dem Elefantenrüssel

„Man sitzt wie im Kinossessel“, schwärmt Michael Röhr, „und wenn du aufs Gas trittst, geht da richtig was. Ist eben ein bissl mehr Wumms dahinter!“ Das Objekt seiner Begeisterung steht 3,6 Meter hoch, gut acht Meter lang und 2,5 Meter breit neben ihm und gibt ein sattes Motorengeräusch von sich. Noch blitzt und blinkt jede Schraube und jedes Blech am neuen Saug- und Spülfahrzeug des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Bautzen (EAB), schließlich ist es erst seit Anfang Februar in Bautzen unterwegs. Doch der Glamour-Faktor ist zeitlich begrenzt, denn der Job des orangefarbenen 430-PS-Koloss ist es, Bautzens Unterwelt sauber zu halten. Genauer: 92 Abwasserpumpwerke, zwei zentrale und sieben Ortskläranlagen, drei Regenüberlaufbecken, 14 Regenrückhaltebecken, 22 Kilometer Abwasserdruckleitungen und 255 Kilometer Kanal. Wenn es gut läuft, bleibt „der Neue“ die nächsten 25 Jahre im Dienst – so lange wie sein 1998 beschaffter Vorgänger.

Gut gelaufen ist es auf jeden Fall für Michael Röhr und seine Kollegen. Denn das neue Fahrzeug bietet gleich eine ganze Reihe von Verbesserungen, die den Alltag des Abwasser-Teams nicht nur spürbar erleichtern, sondern auch für mehr Sicherheit sorgen als bisher. Das Wasserfass ist geräumiger, das Saugvolumen größer und der Spüldruck höher – das macht die Arbeit um einiges effizienter. An die Stelle einer 8-Gang-H-Schaltung ist ein Automatik-Getriebe getreten – für den Stadtverkehr deutlich angenehmer, zumal der „Neue“ mit drei Achsen auch wesentlich wendiger ist als der bisherige Zweiachser. Eine Vorrichtung zur Personensicherung ist ebenfalls integriert, und nicht zuletzt lassen sich die Einsatzstellen jetzt viel besser beleuchten – früher habe man schon mal mit Stirn- und Taschenlampe arbeiten müssen, erinnert sich Röhr.

Besonders angetan sind die Mitarbeiter der Abwasserbeseitigung aber vom schwenkbaren Teleskop-Schlauchausleger am Fahrzeugheck: „Damit erreichen wir Schächte und Einstiege in bis zu fünf, sechs Metern Entfernung, kommen auch über Zäune drüber, und der Schwenkbereich beträgt rund 190 Grad“, erläutert Michael Röhr. Und weil auch die Schläuche deutlich länger sind, bleibt dem 38-Jährigen und seinen neun Kollegen einiges an Arbeit erspart, das macht natürlich Laune. Zumal die Vakuumpumpe jetzt fast geräuschlos arbeitet – im Gegensatz zu der am Vorgänger, die bei Nacharbeiten schon mal den einen oder anderen Anwohner um den Schlaf brachte.

Wie ein Elefantenrüssel wirkt der dicke Saugschlauch, den Michael Röhr jetzt aus dem Schwenkarm ausfahren lässt – mithilfe einer umschaltbaren Funk-Fernbedienung, die an eine Playstation in XXL erinnert, „die PS 6“, wie Röhr scherzt. Man merkt gleich: Es steckt eine Menge High Tech in diesem fahrbaren Arbeitsgerät, jedes Detail ist durchdacht: Vom beleuchteten Kasten für die Zusatzausrüstung über den integrierten Kanaldeckelhalter bis zum belüfteten Trockenschrank für die Wathose – „früher haben wir die mit in die Fahrerkabine genommen, das hat natürlich gestunken“. Sogar einen ausfahrbaren Mini-Schraubstock gibt es – und ein Mini-Waschbecken samt Seifenspender, verborgen hinter einer Metallklappe an der Fahrzeugseite. Das Fahrzeug ist technisch ohne Zweifel auf dem allerneuesten Stand. Kein Wunder, dass die EAB-Mitarbeiter den neuen sechsradrigen Kollegen „sehnlichst erwartet“ haben.

Und kein Zufall auch, dass der so viele Verbesserungen bringt – schließlich ist das Fahrzeug exakt nach den Wünschen des Abwasser-Teams konfiguriert: Ein LKW-Fahrgestell von MAN, von

der Flensburger Firma FFG Umwelttechnik nach dem Baukastenprinzip individuell bestückt mit den erforderlichen Aggregaten und Bauteilen. Rund 20 Monate betrug die Lieferzeit, 418.000 Euro hat der EAB investiert. Aber Wartezeit und Geld haben sich gelohnt – nicht zuletzt durch den Zugewinn an Sicherheit, Leistung und Komfort.

Starke Leistung

Noch mehr Details zum neuen Fahrzeug:

- Zulässiges Gesamtgewicht: 26 Tonnen
- Fassungsvermögen Fass: ca. 10.600 Liter, Volumen für Saug- bzw. Spülwasser dreifach einstellbar
- Spülleistung Hochdruckpumpe: 333 Liter pro Minute mit einem Druck von 170 Bar
- Saugleistung Vakuumpumpe: 1.600 Kubikmeter pro Stunde
- Länge Spülschlauch: 160 Meter
- Länge Saugschlauch: 19 Meter nutzbar ab Schlauchausleger
- Reichweite Schlauchausleger: 4,5 Meter

Dafür ist das neue Fahrzeug im Einsatz:

- Wartung und Instandhaltung von Sonderbauwerken im öffentlichen Kanalnetz (Stadt Bautzen, Abwasserzweckverband)
- Im Havariefall (z. B. bei Hochwasserereignissen): mobile Abwasserentsorgung, Beseitigung von Abflusshindernissen, Verstopfungen
- Kanalreinigung allgemein



Kennt sich im Bautzener Sammelkanal bestens aus: EWB-Mitarbeiter Jörg Grohmann

Gebündelte Leitungskompetenz: der Bautzener Sammelkanal.

Lebensader im Untergrund

Was ist ein Sammelkanal? a) Ein TV-Sender, der von mehreren Sendeanstalten zusammen betrieben wird. b) Eine zentrale Spendenplattform, auf der Geld für mehrere Organisationen eingesammelt wird. c) Ein unterirdisches Tunnelsystem, in dem Rohrleitungen und Kabel zum Transport von Versorgungsmedien gemeinsam verlegt sind.

Da wir uns hier in der Kundenzeitschrift der Energie- und Wasserwerke Bautzen befinden, dürfte Ihnen die Antwort nicht allzu schwer fallen – natürlich ist es c). Aber wissen Sie auch was alles durch den Bautzener Sammelkanal hindurchfließt und wie es dort drinnen aussieht? Begleiten Sie uns auf einen Spaziergang durch den Kanal – wir verraten es Ihnen!

Vor der Tür verteilt Jörg Grohmann erstmal Helme und umhängbare „Selbstretter“ – sollte die Sauerstoffkonzentration im Kanal unter einen kritischen Wert sinken, sind wir angewiesen, diese zu benutzen. Sich selbst hängt er ein entsprechendes Messgerät um, das fortan jede Minute dienstbereit piepst, und dann geht’s ab in Bautzens „Unterwelt“. Spannend! Im Eingangsbereich trägt der EWB-Mitarbeiter unseren Besuch in ein Buch ein und beim Verlassen wieder aus. Ordnung und Sicherheit müssen sein im Bautzener

Sammelkanal, schließlich ist er für den Stadtteil Gesundbrunnen so eine Art „Lebensader“: Hier verlaufen die Haupt-Zuleitungen für Fernwärme, Trinkwasser, Strom, Telefon, Kabel-TV und zum Teil auch noch Gas.

Rohe Betonwände, Schaltkästen noch aus DDR-Zeiten, neonerleuchtetes Halbdunkel, Kabel und Rohre bis unter die Decke, abzweigende Nebengänge, Nischen und Notausstiege: Wohnlich ist es hier unten wahrlich nicht. Dabei hat der Sammelkanal genau den Zweck, den Stadtteil Gesundbrunnen „wohnlich“ zu machen – und das so einfach und sicher wie möglich. Denn so räumlich zusammengefasst und leicht zugänglich wie hier lassen sich die Kabel und Rohre wesentlich effizienter kontrollieren und in Stand halten. Auch neue Wohngebiete zu erschließen, geht per Sammelkanal einfacher – zumal man ihn ja auch noch weiter ausbauen kann, ganz ohne Aufgraben und lästige Baustellen.

Oberirdisch weist fast nichts auf den Sammelkanal hin – bis auf die Stationsgebäude, die noch im Stadtteil stehen: Diese Funktionsbauten (Wärmeumformstationen), die einst das bis zu 170 Grad Celsius heiße Wasser aus dem Heizkraftwerk Teichnitz aufbereitet haben, werden heute so nicht mehr gebraucht. Denn das nur noch 95 Grad warme Wasser wird nun direkt in

Zusammengefasst

- **Baujahr:** 1974 bis 1978, letzte Teilstücke bis 1980
- **Länge:** über 3 km, längster durchgehend begehbare Abschnitt ca. 1,5 km
- **Maße:** Hauptkanal: 3 Meter breit, 3,3 Meter hoch; Nebenkanäle: 2 Meter breit, 2,1 Meter hoch
- **Bauweise:** Betonfertigteile, entweder U-förmige Elemente (Trog/Haube) oder Winkelstützwände mit Abdeckplatte
- **Fernüberwachung:** Temperatur zu niedrig (Frostgefahr)?, Temperatur zu hoch (z. B. Warmwasseraustritt)?, Überflutung (Regen oder Rohrbruch)?, Läufe der Zwangslüftungsanlage? Methan-Konzentration? Beleuchtung? Wer betritt den Kanal?

den Wohnhäusern an den Bedarf angepasst. Gebraucht werden die Funktionsbauten trotzdem noch: Eines der Gebäude nutzt das Jugendblasorchester Bautzen als Probenraum, ein zweites hat der Caritasverband Oberlausitz e. V. gemietet. Doch den Sammelkanal – den will die EWB, wo immer es geht, auch in Zukunft nutzen.

Wie der Gesundbrunnen zu seinem Namen kam

Was haben Berlin, Halle und Bautzen gemeinsam? Einen Stadtteil namens Gesundbrunnen. Die Bezeichnung geht auf eine Quelle zurück. In Bautzen entsprang sie am oberen Rand der Senke und floss hinab in die Spree. Dem Wasser wurden heilende Kräfte nachgesagt, weshalb man den Quell „strowu studzeh“ (gesunder Brunnen) nannte. 1551 legte Johannes Röhrscheidt dann tatsächlich einen Brunnen an, den man 1837 sanierte. Von 1975 bis 1987 entstand dann das Plattenbauviertel Gesundbrunnen. Die Senke wurde aufgefüllt, der Brunnen mit Betonringen gesichert und der Schacht mit einem Schleusendeckel verschlossen. Der Brunnen aber existiert bis heute.



Nicht nur auf den Fernwärme-Baustellen hat er alles im Griff: Michael Klien, Meisterbereichsleiter bei der EWB, ist in seiner Freizeit Judo-Trainer beim Polizeisportclub Bautzen e. V. (PSC)

Für Bautzen im Einsatz

Langeweile? Die kennt Michael Klien nun wirklich nicht. Dafür hat der 40-Jährige einfach zu viele Hobbies und Interessen, denen er in seiner Freizeit nachgeht: Teich und Wald bewirtschaften, gärtnern, angeln ... und natürlich Judo: Als Trainer beim Polizeisportclub Bautzen e. V. (PSC) gibt Klien schon seit vielen Jahren sein Wissen und Können an den Nachwuchs weiter. Die Energie für das alles hat der gebürtige Bautzener schon von Berufs wegen: Als Meisterbereichsleiter bei der Energie- und Wasserwerken Bautzen GmbH (EWB) sorgt er dafür, dass beim Bau neuer Fernwärmetrassen alles so läuft, wie es soll.

Damit eine Baustelle rasch und reibungslos „über die Bühne gehen“ kann, braucht es mehr als nur Arbeiter und Maschinen. Von Absperrung bis Zufahrt will vieles bedacht und organisiert sein, müssen zahlreiche Beteiligte unter einen Hut gebracht werden – und zwar den des Auftraggebers. Dieses „Drumherum“ ist Michael Kliens Aufgabe. Unterstützt von seinem Team, sitzt der staatlich geprüfte Energietechniker damit sozusagen an der Schnittstelle zwischen Planung und Praxis.

Früher sei er viel öfter „draußen“ gewesen, erzählt der 40-Jährige. Doch Baustellen nur zu überwachen und zu dokumentieren, reichte ihm bald nicht mehr aus. Der gelernte Elektriker, seit 2018 bei der EWB und zuvor lange Zeit in der Windenergiebranche tätig, wollte seinen Horizont abermals erweitern – und tauschte dazu die Schutzkleidung kurzerhand gegen den Schreibtisch. Dort verbringt er jetzt gut 70 Prozent seiner Arbeitszeit, überprüft aber immer wieder auch vor Ort, ob alles seinen Gang geht. Mal Instandhaltung, mal Neubau, mal

Wartung: Keine Baustelle sei wie die andere, erzählt er, und genau diese Abwechslung ist es, die er an seinem Job liebt.

Viele „Baustellen“ hat Klien auch privat – und die alle miteinander bestens im Griff. Einiges davon – das Gärtnern, die Fischzucht, das Stück Wald, das er bewirtschaftet – sei Familientradition, erzählt er, ein hohes Gut für den Vater zweier Töchter. Kein Wunder also, dass auch die schon echte Naturkinder sind. Fernsehen? Für die Familie ein Fremdwort.

Traditionen und Werte vermitteln: Das tut Klien seit 2015 auch als Judo-Trainer beim Polizeisportclub Bautzen e. V. Zweimal pro Woche gibt er dort sein Wissen und seine Erfahrung an 18- bis 20-jährige Jung-Judoka weiter. Ihn selbst brachte 1995 das Vorbild des Vaters dazu, seitdem ist der Sport aus seinem Leben nicht mehr wegzudenken. Er sei kein Fußball-Typ, bekennt Klien, der sich selbst als Einzelkämpfer bezeichnet: „Auf der Matte muss ich immer meinen eigenen Weg finden. Da spielen Selbstbeherrschung und Strategie, aber auch Respekt und Höflichkeit für den Gegner eine große Rolle.“

Ein Erfolgsrezept, das ihn bis zu den Deutschen Meisterschaften trug, dann brachte eine Verletzung das Wettkampf-Aus. Seitdem konzentriert er sich darauf, seine Schützlinge sportlich und menschlich voranzubringen. Etwa 200 Mitglieder zwischen vier und ca. 60 Jahren zählt der Verein, Nachwuchssorgen kennt man hier nicht. „Bewegung und die Gemeinschaft im Verein, das hält einfach jung und fit. Und auf der Matte sind alle gleich“, erklärt Klien. Werte und Ziele, die auch die EWB gern unterstützen.

Warm, wärmer, Fernwärme!

Intelligent, ökologisch, günstig und platzsparend – Bautzener Fernwärme ist definitiv zukunftsfähig! Damit immer mehr Haushalte und Betriebe in den Genuss der vorteilhaften Heizenergie kommen, bauen wir Bautzens Fernwärmenetz Stück für Stück weiter aus. Welche Straßen 2023 dran sind, lesen Sie hier:

- Friedrich-List-Straße
- Taucherstraße
- Erich-Pfaff-Straße
- Thomas-Mann-Straße
- Johannes-R.-Becher-Straße
- Kantstraße
- Dr.-Peter-Jordan-Straße

Hinzu kommen Einzelhausanschlüsse im gesamten Stadtgebiet, die wir ebenfalls 2023 verlegen.



Tragen das EWB-Logo mit Stolz: Die Judo-Kids des PSC Bautzen e. V.



Was ist denn hier passiert? Die Absturzstelle gibt kleinen Forschern Rätsel auf. Ob der neue Metriacanthosaurus etwas weiß?

Gute Nachrichten für Dino-Fans

Hielten Dinosaurier eigentlich Winterschlaf? Die über 200 lebensgroßen Urzeitgiganten im Saurierpark sind jedenfalls spätestens seit Saisonstart am 27. März wieder „erwacht“. Und bestimmt genauso erstaunt und begeistert wie ihre Besucher über das, was sich zur neuen Saison alles getan hat in ihrem Revier!

Im Winter müssen sich dort dramatische Szenen abgespielt haben: Ein kleines Transportflugzeug, das neue Dinos zur Forscherstation bringen sollte, ist wohl kurz vor der Landung in Schwierigkeiten geraten. Konnten sich die gefangenen Saurier vielleicht befreien und haben die Piloten angegriffen? Die Fallschirme, die noch in den Bäumen hängen, deuten zumindest darauf hin – jedenfalls konnten die Piloten das Flugzeug offensichtlich nicht mehr ordnungsgemäß landen. Es muss abgestürzt sein – mitten auf die Forscherstation, auf deren Dach das arg demolierte Wrack nun hängt.

Aber was ist mit den Dinos passiert, die es transportierte? Die aufgebohrten Käfigstangen im Flugzeugrumpf lassen vermuten, dass sie ausgebrochen sind. Konnten sie gar in die Station und von dort aus in den bislang dinosicheren Bunker eindringen? Die Forscher, die dort lebten und arbeiteten, sind jedenfalls spurlos verschwunden ... und wo sind die Saurier jetzt?

Sie sehen schon: Die neue Attraktion im Themenareal „Vergessene Welt“ stellt kleine wie große Forscher vor jede Menge offener Fragen – zusätz-

lich zu den vielen Rätseln, die hier ohnehin schon warten. Es wird also spannend in der Saison 2023. Und nicht nur das! Denn auch an anderen Stellen in Deutschlands größtem Saurierpark erwartet die Besucher Neues – im Park selbst und bei den Serviceangeboten.

Lust auf ein Abenteuer auf dem Planeten K-Welka? Dazu sollten kleine Weltraumforscher nicht nur mutig sein, sondern auch clever. Denn auf K-Welka – sprich: der neuen Aktivkuppel im Themengebiet „Universum“ – stellen sich ihnen knifflige Aufgaben. Mit welchen Ausrüstungsgegenständen lassen sie sich am besten bewältigen? Das darf vor Ort ausprobiert werden – computergestützt und interaktiv, kindgerechte Auswertung inklusive. PS: Die Gegenstände sind im trendigen Minecraft-Look gestaltet!

Wer hingegen noch mehr über Tiere, Pflanzen und die Entstehung des Lebens auf der Erde wissen will, ist im Dinorama richtig: Unter der Kuppel in der Unterwasserwelt des Jura laufen nämlich kurze Filmdokus von Terra X – und der neue UHD-Beamer sorgt dabei für Kinoqualität.

Mit Spiel und Spaß zum Urzeitexperten – das ist das Motto der neuen Service-Angebote, die den Saurierpark zum perfekten Ziel für Kindereinrichtungen und Kindergeburtstage machen. So können sich etwa Schulklassen beim Ausflug auf die Spuren der bekanntesten Urzeit-Giganten begeben: Wie haben sie gelebt? Wie sah die Welt um

sie herum aus? Die Antworten auf diese und weitere Fragen erarbeiten die Kids dann allein oder in Gruppen.

Sie suchen noch nach einer Idee für den nächsten Kindergeburtstag? Dann sei Ihnen das neue Party-Paket für kleine Dino-Fans ans Herz gelegt. Wahlweise als Orientierungslauf, Wissensrallye oder Forschungsmission beinhaltet es den Eintritt und sämtliche Spielmaterialien für standardmäßig fünf Kinder (erweiterbar) und zwei erwachsene Begleitpersonen, die damit selbstständig auf Urzeit-Expedition gehen.

Für alle Gruppen gilt: Die passenden Snacks gibt's auf Wunsch im Verpflegungsraumschiff – von Raketenteller bis Urzeit-Spiralen. Wer lieber selber brutzelt, mietet einfach die Grillhütte. So werden Schulausflug oder Geburtstagsparty zu einer spannenden Wissensreise ins Zeitalter der Dinosaurier.

Kontakt

Saurierpark
Saurierpark 1
02625 Bautzen OT Kleinwelka

Telefon: 035935 3036
E-Mail: info@saurierpark.de
www.saurierpark.de



Zeitreise in die Tiefe: Teil der neuen Gruppenführung „Bautzener Altstadtgeheimnisse“



Auf Lauschtour im Geheimgang

Sie wollen sich mal so richtig „an den Ohren herumführen lassen“? Die Tourist-Information Bautzen-Budyšin (TIB) hat da mal was vorbereitet: Mit einem digitalen Audioguide fürs Smartphone lässt sich die Stadt der Türme jetzt im eigenen Tempo erkunden. Nicht die einzige Neuerung zur Tourismussaison 2023 übrigens!

SmartGuide heißt die zugehörige App, die kostenlos zum Download im App-Store sowie im Google Play-Store bereitsteht. Vom Hauptmarkt bis zum Restaurant „Wjelbik“ führt die rund 2,5 Kilometer lange Tour, vorbei an allen wichtigen Sehenswürdigkeiten der historischen Altstadt. Die 33 Stationen lassen sich in 1,5 bis 2 Stunden absolvieren, optional mit Dombesichtigung und Reichenturm-Besteigung. Und falls es mal winterlich glatt ist oder Sie nicht so gut zu Fuß sind, bietet die App eine barrierearme Alternativroute.

Für die passenden Erläuterungen sorgen zwei Stadtführer, die den Do-it-Yourself-Stadtrundgang digital begleiten und abwechselnd Wissenswertes aus Bautzens Geschichte beisteuern. Nicht zuletzt bietet die App auch zahlreiche Fotos, und wer die

vernommenen Informationen nachlesen will, kann auch dies dort tun. Tipp: Wer die App vor dem Rundgang herunterlädt und offline nutzt, spart Datenvolumen. Gut zu wissen: Mit der SmartGuide-App lassen sich noch weitere Orte erkunden, darunter Dresden und Bautzens tschechische Partnerstadt Jablonec nad Nisou!

Mysteriös und vielfältig

Wussten Sie, dass unter dem Hauptmarkt ein Geheimgang verläuft, der noch heute die Keller von Stadthaus und Rathaus verbindet? Um dieses und andere „Bautzener Altstadtgeheimnisse“ dreht sich die gleichnamige neue Gruppen-Stadtführung.

Ob Geisterspuk oder unaufgeklärter Mord: Die Teilnehmer des ca. 1,5 Stunden langen Rundgangs tauchen tief in die kuriosen und mysteriösen Aspekte der über 1000-jährigen Stadtgeschichte ein. Und das buchstäblich, denn ein Abstecher in den besagten Geheimgang darf natürlich nicht fehlen. Zum Ausgleich geht's aber auch hinauf auf einen der Bautzener Türme, für den besseren Überblick. Den haben sich die Macher der Tour übrigens mit neuen Recherchen in alten Unterlagen verschafft – und dabei Erstaunliches an den Tag gebracht!

Service mit Prädikat

Was man in und um Bautzen alles erleben und anschauen kann: Darüber informiert traditionell Bautzens Tourismomagazin. Die aktuelle Ausgabe ist jetzt erschienen: Frisch und übersichtlich präsentiert sie Bewährt-Bekanntes ebenso wie neue Angebote: vom Laserland übers analoge Familien-Stadterkundungsspiel bis zum webbasierten

Geocaching, Infos zu regionalen Produkten und Veranstaltungen inklusive. Eine Liste mit wichtigen Adressen und ein übersichtlicher Altstadtplan in der Heftmitte machen das Heft zur wertvollen Orientierungshilfe für alle Besucher. Im Internet ist das Magazin als interaktive Broschüre abrufbar, ergänzt durch Kurzvideos, noch mehr Bilder und Hörbeispiele aus dem neuen Audioguide. Und wer mehr Infos möchte, klickt sich einfach auf die Internetseiten der jeweiligen Anbieter. Eine praktische Kurzfassung bietet der neue Flyer „Planlos in Bautzen?“. Er fasst in lockerem Design die wichtigsten Ziele zu drei Routen zusammen und gibt je nach Aufenthaltsdauer Empfehlungen – ausgearbeitet von der Auszubildenden der TIB.

Nur einer von vielen Services, für den die TIB erneut das Siegel „ServiceQualität Deutschland – Stufe II“ erhielt. Das Zertifikat des Deutschen Tourismusverbands ist ein Qualitätsversprechen, das intern wie extern auf einem fortlaufenden Verbesserungsprozess beruht – und sich zum Beispiel in sympathischen kleinen Extras für die Gäste zeigt: von der Hundetränke übers Brillenputztuch zur Gepäckaufbewahrung.



Kontakt

Tourist-Information Bautzen-Budyšin
Hauptmarkt 1
02625 Bautzen

Telefon: 03591 42016
Telefax: 03591 327629
E-Mail: touristinfo@bautzen.de
www.tourismus-bautzen.de



Genügt höchsten Ansprüchen: Die geprüfte Schweißerausbildung beim BBZ Bautzen e. V. (Bild links). Für Thomas Stahn (Bild oben, links) und Ilona Dießner vor allem ein Verdienst der 220 BBZ-Mitarbeiter.

„Mit den Menschen aus der Region. Für die Menschen in der Region.“

Es gibt Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die sich mit Schule und Berufsausbildung schwer tun. Weil sie in schwierigen Verhältnissen leben. Weil sie seelische Probleme haben. Beim Lernen Hilfe brauchen. Oder körperlich eingeschränkt sind. Weil das Leben – kurz gesagt – nicht zu allen Menschen gleich nett ist. Doch in und um Bautzen finden sie kompetente Unterstützung: beim Berufsbildungszentrum Bautzen e. V., kurz: BBZ. Seit vielen Jahren in Jugendhilfe, Bildung und sozialer Arbeit aktiv, erweitert es sein pädagogisches Angebot zum Schuljahresbeginn 2023/24 um einen wichtigen Baustein: Auf dem BBZ-Gelände an der Löbauer Straße entsteht derzeit eine neue Gemeinschaftsschule. Strom und Fernwärme dafür kommen von der EWB.

Noch sind die Gebäude nicht fertig, doch die Anmelde Listen für die 1. Klasse sind bereits voll, in der Vorschulgruppe gibt es noch wenige freie Plätze. 24 Erstklässler, berichtet Ilona Dießner, werden am 19. August die ersten sein, die hier ihre Schuleingangsfeier begehen – in der Freien Gemeinschaftsschule Oberlausitz, wie sie offiziell heißt. Jahr für Jahr, so die geschäftsführende BBZ-Vorständin, sollen neue ABC-Schützen hinzukommen, während die älteren Klasse für Klasse aufrücken, bis die Schule schließlich alle 12 Klassenstufen umfassen und alle gängigen Schulabschlüsse anbieten wird.

Unterrichtet wird nach einem offenen Konzept, das den regulären sächsischen Lehrplan mit reformpädagogischen Ideen kombiniert, wie Thomas Stahn, Dießners Kollege im BBZ-Führungsduo, erklärt: „Jedes Kind darf in seinem eigenen Tempo lernen.

Dafür wird der ‚klassische‘ Schulunterricht mit anderen Lern- und Arbeitsformen angereichert, zum Beispiel altersübergreifende Lerngruppen. Dafür arbeiten wir mit einem offeneren Raumkonzept. Und einen Hort gibt es natürlich auch.“

„Schule ist kein Elfenbeinturm“

Ab Klasse 5 setzt das BBZ zusätzlich auf Kooperationen mit regionalen Partnern und Unternehmen: Durch gemeinsame Projekte, wechselseitige Besuche und Praktika lernen die Kinder verschiedenste Berufe kennen und können erste Kontakte zu möglichen Ausbildungs- und Arbeitgebern knüpfen, von der Gärtnerei bis zur Schreinerwerkstatt. So dass sie, wenn die Schulzeit vorbei ist, der Region treu bleiben – und die hiesigen Unternehmen gute Fachkräfte bekommen, wie Stahn und Dießner hoffen.

Für Bautzens Bildungslandschaft ist die neue Gemeinschaftsschule schon jetzt eine hochwillkommene Ergänzung, denn hier besteht vor allem im Grundschulbereich akuter Erweiterungsbedarf. Das BBZ wiederum schließt mit dem Schulprojekt eine Lücke in seinem pädagogischen Angebot, das bislang sowohl Kitas und als auch Werkstätten für die außerbetriebliche Berufsausbildung umfasst.

Metall- und Elektroberufe, Hoch- und Tiefbau, Bauten- und Objektbeschichter, Verkäufer, Bäcker und Beikoch können Jugendliche mit besonderem Förderbedarf hier lernen – junge Menschen, die anderswo vielleicht schon aufgegeben wurden, aber gleichwohl Teil unserer Gesellschaft sind, wie Thomas Stahn betont: „Alle Menschen sind gleich

viel wert, jeder hat seine Stärken und Schwächen. Das muss man aushalten und alle integrieren. Wir als Gesellschaft haben die Verantwortung, benachteiligte junge Menschen zu stärken. Auch sie können einen Beitrag leisten – nur muss man ihnen dafür auch mal eine dritte oder vierte Chance geben.“

Dass das BBZ dies leisten und im Rahmen all seiner Angebote rund 1500 Teilnehmer, die meisten zwischen 3 und 25 Jahre alt, gleichzeitig unterstützen kann: Das sei zuallererst das Verdienst ihrer 220 Mitarbeiter, betonen Stahn und Dießner unisono: „Für unsere Arbeit muss man brennen. Und das tun unsere Mitarbeiter, jeden Tag aufs Neue.“ Damit das so bleibt, tut auch das BBZ einiges für seine Belegschaft – so viel, dass der Betrieb 2022 im Rahmen des INQA-Prozess Kulturwandel das Prädikat „Zukunftsfähige Arbeitskultur“ erhalten hat. Für die zukunftsfähige Energiekultur hat das Unternehmen schon vor vielen Jahren in der EWB den passenden Partner gefunden: ebenso regional verwurzelt und ebenso engagiert für die Menschen vor Ort am Werk wie sie selbst.

Kontakt

BBZ Bautzen e.V.
Löbauer Straße 77
02625 Bautzen

Telefon: 03591 6715-0
Telefax: 03591 6715-21
E-Mail: mail@bbz-bautzen.de
www.bbz-bautzen.de



Neues Grün am Röhrscheidtbad: Mitarbeiterinnen von BBB und EWB pflanzen zehn Apfeldorn-Bäume.

Bedrohte Sympathieträgerin

Schon gewusst? Die Honigbiene ist das kleinste und älteste Nutztier der Menschheit – und als Pflanzenbestäuberin auch das wichtigste, schließlich hängt fast unsere gesamte Ernährung davon ab. Doch Maja und Co. sind in akuter Gefahr: Weltweit sorgen Parasiten, Krankheitserreger, Insektizide und landwirtschaftliche Monokulturen für massives Bienensterben. Was tun? Bieten Sie Bienen passende Lebensräume – oder werden Sie gleich selbst zum Imker! Der Bautzener Bienenzüchterverein „Unteres Spreetal“ e. V. unterstützt Interessierte beim Einstieg – und realisiert gemeinsam mit der EWB immer wieder Aktionen „pro Biene“. Bestes Beispiel: Der Spreepark.

Das können Sie tun

- Pflanzen Sie heimische Obstgehölze und verschiedene Gemüsesorten an.
- Lassen Sie „wilde“ Ecken im Garten zu.
- Sähen Sie Wildblumenmischungen mit Samen heimischer Arten aus.
- Stellen Sie Nisthilfen für Hummeln, Wildbienen, Wespen und Hornissen auf.
- Kaufen Sie Honig aus der Region. Damit unterstützen Sie die lokalen Imker.

Obst, Gemüse und Beeren essen, Futterpflanzen für Nutztiere ernten, Pflanzenöl herstellen und vieles mehr: Ohne Bienen könnten wir das alles nicht. Denn drei Viertel aller Nutzpflanzen weltweit sind auf die Bestäubung durch Insekten angewiesen. Und da Bienen – anders als Hummeln, Wespen oder Schmetterlinge – „blütenstet“ sind, also immer wieder die gleiche Pflanzenart anfliegen, gehen rund um den Globus 80 Prozent davon auf ihr Konto. Wirtschaftlicher Wert: 122,4 Milliarden Euro pro Jahr. Existenzieller Wert: Unbezahlbar.

Bienen zu schützen, liegt also im ureigensten Interesse des Menschen – zumal wir von dem sympathischen Symboltier für Fleiß, Arbeitseifer und Ordnung auch einiges lernen können: Ihre ausgefeilte Wabenbautechnik und hocheffiziente Sammelweise waren und sind Innovationstreiber für Flug- und Fahrzeugbau, Logistikprozesse, Computerprogramme und soziale Netzwerke. Die elementare Bedeutung der Biene für Biodiversität und Ernährungssicherheit, aber auch ihre Gefährdung rückt alljährlich der Weltbienentag am 20. Mai in den Fokus (siehe Kasten).

„Bautzen summt“ – auch 2023

Auch die EWB engagiert sich für den Schutz der Bienen – schließlich spielen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein in der Energiewende eine zentrale Rolle. „Und diese Nachhaltigkeit leben wir natürlich auch zunehmend bei unseren Objekten“, erläutert Andrea Ohm, Geschäftsführerin der EWB. So auch im Spreepark: Das rund 6.000 Quadratmeter große Gelände zwischen Spreegasse und Kupferhammer ist seit 2019 neu gestaltet worden.

Mehr als 1.300 junge Bäume und Sträucher bieten dort jetzt mit ihrer Blütenpracht wilden wie kultivierten Bienenvölkern Nahrung – ein weiterer Baustein im Projekt „Bautzen summt“. Unter diesem Motto bewirtschaftet die Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen (BBB) – die auch für die Pflege der städtischen Grünflächen zuständig ist – 18 Flächen im Stadtgebiet anders als gewohnt: Damit Insekten in der Stadt mehr Lebensraum finden, werden insgesamt über vier Hektar Wiese – zu erkennen am Schild mit dem Aktionslogo – künftig nur noch zweimal im Jahr gemäht.

Bäume für Bautzen

Doch BBB und EWB tun noch mehr: Gemeinsam mit der Bautzner Bürgerinitiative „Die Stadtbegrüner“ haben sie in diesem Frühjahr eine größere

Pflanzaktion gestartet – als Teil der Aktion „1.000 Bäume für Bautzen“, zu der die Bürgerinitiative aufgerufen hat. Eine Idee, die bei BBB und EWB buchstäblich auf fruchtbaren Boden fiel: Beide konnten auf eigenen Grundstücken geeignete Flächen finden, auf denen Bäume optimale Wachstumsbedingungen vorfinden.

Rund 35 Baum- und Straucharten werden künftig am Röhrscheidtbad Gesundbrunnen, im Spreepark, im Spreepark sowie auf dem Betriebsgelände der Stadtwerke für zusätzlichen Schatten, höhere Aufenthaltsqualität und besseres Klima sorgen – gepflanzt von Mitarbeitern der EWB und BBB. Denn, wie EWB-Geschäftsführerin Andrea Ohm betont: „Ökologische Verantwortung ist uns wichtig. Mit Ökostrom, E-Mobilität, Photovoltaik und Energiesparangeboten ist unser Portfolio schon lange auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Die Pflanzaktion unterstreicht das.“ Und sie wird nicht die einzige bleiben: Bis Herbst suchen BBB und EWB auf ihren Grundstücken nach weiteren geeigneten Flächen – für noch mehr Bäume für Bautzen.

Weltbienentag 20. Mai 2023

- **Treffpunkt:** 14 Uhr am Kirchhof Kleinbautzen
- **Einweihung des „Schirach-Rundweges“** mit fachlich gestalteten Schautafeln (gemeinsame Wanderung, ca. 4 km)

Bienenzüchterverein Unteres Spreetal e.V.

- nächstes Treffen: 5. Juli 2023
- Infos unter www.imker-bautzen.de

Interessierte sind herzlich willkommen!

Preisrätsel – mitmachen & gewinnen!

Das können Sie gewinnen:

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 2 x je ein **Saurierpark-Überraschungspaket** (Familienfreikarte & Spiel, Wert 60 Euro) sowie 1 x die Teilnahme an der neuen Stadtführung „Altstadtgeheimnisse“ für 2 Personen.



Wie groß ist der Schwenkbereich des Schlauchauslegers am neuen Saug- und Spülfahrzeug des EAB?

- 170 Grad 180 Grad 190 Grad

Wie viele Kilometer des Bautzener Sammelkanals sind begehbar?

- 1,2 Kilometer 1,5 Kilometer 1,8 Kilometer

Wie heißt das 2022 hinzugekommene neueste „Familienmitglied“ des Saurierparks?

- Eustreptospondylus Brontotherium Metriacanthosaurus

Meine Daten

Vorname		Name	
Straße			
PLZ	Wohnort		
Telefonnummer			Alter

Und so einfach können Sie mitmachen:

Kreuzen Sie die richtigen Antworten an und tragen Sie Ihre Kontaktdaten ein. Anschließend Coupon ausschneiden und bis zum 02.06.2023 an die Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH, Schäfferstraße 44, 02625 Bautzen schicken. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter und Angestellte der EWB, der BBB und des EAB sind nicht teilnahmeberechtigt. Datenschutzerklärung: <https://www.ewbautzen.de/datenschutz>

IMPRESSUM: Ausgabe 01/2023 – Erschienen im Mai 2023 | **Herausgeber:** Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH, Schäfferstraße 44, 02625 Bautzen | **Produktion:** Diemar Jung Zapfe | **Druck:** addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Possendorf, Tel.: 035206-380-0, www.addprint.de | **Fotos:** S. 1 EWB, S. 2 Adobe Stock/BillionPhotos.com, S. 3 Tobias Ritz für HSZG, EWB, S. 4 Holger Hinz, EWB, S. 5 Holger Hinz, S. 6 Holger Hinz, S. 7 Holger Hinz/ PSC, S. 8 Katharina Tank/Saurierpark, S. 9 Tourist-Information Bautzen, S. 10 BBZ, S. 11 Andreas Hartmann, EWB

Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH



Schäfferstraße 44 • 02625 Bautzen

Kundenservice

Für Sie da: Mo., Mi. und Fr. 8–16 Uhr,
Di. und Do. 8–18 Uhr

Telefon: 03591 3752-200

Fax: 03591 3752-159

E-Mail: kundenservice@ewbautzen.de

Web: www.ewbautzen.de

Störungen: 03591 3752-375

Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH



Schäfferstraße 44 • 02625 Bautzen

Kundenservice

Telefon: 03591 4644-0

Fax: 03591 4644-99

E-Mail: info@bb-bautzen.de

Web: www.bb-bautzen.de

Friedhofsverwaltung:

Telefon: 03591 4644-74

Abwasser- beseitigung Bautzen



Schäfferstraße 44 • 02625 Bautzen

Kundenservice

Telefon: 03591 3752-611/631

Fax: 03591 3752-666

E-Mail: info@eabautzen.de

Web: www.bautzen.de

Kennt ihr MINOS?

Entdeckt spannende MINT-Angebote für Kids von 10 bis 16!

Ihr begeistert euch für **Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften oder Technik**? Dann seid ihr bei **MINOS genau richtig**. Denn hier gibt's Workshops, Wettbewerbe, Mitmachtage, Feriencamps, AGs und vieles mehr aus genau diesen Bereichen. Da könnt ihr zeigen, was in euch steckt: bauen, programmieren, tüfteln, forschen, experimentieren ... und ganz nebenher in Fächern wie Bio, Chemie, Physik, Mathe und Informatik noch fitter werden!



Klingt gut? Dann informiert euch gleich auf der MINOS-Website zu aktuellen Angeboten. MINOS steht übrigens für MINT-MACH-REGION OST-SACHSEN.



Und das ist die Internetadresse:
www.minos-macht-schlau.de